

»» Neujahrspressekonferenz von Jürgen Rüttgers – Rüttgers: „Es gibt kaum ein größeres Armutsrisiko, als alleinerziehend zu sein“

»»» „Die Situation von Alleinerziehenden muss verbessert werden“

»» 40 Prozent der Alleinerziehenden leben von Hartz IV: Jürgen Rüttgers stellte heute auf seiner Neujahrspressekonferenz ein Konzept vor, wie die Landesregierung Alleinerziehende unterstützen will.

Als Ursache für die schwierige Situation von alleinerziehenden Elternteilen – 9 von 10 Alleinerziehenden sind Frauen – bezeichnete Ministerpräsident Jürgen Rüttgers eine „Kombination von Nachteilen“: häufig fehle die Möglichkeit einer Kinderbetreuung, was es zusätzlich erschwert, zu arbeiten oder eine Ausbildung zu machen. Darüber hinaus fühlten sich viele Alleinerziehende bei der Bewältigung „normaler Alltagsfragen“ überfordert.

»» Ausbau von Betreuungsangeboten

Die Landesregierung werde das Angebot an Kinderbetreuungsplätzen weiter ausbauen. Im kommenden Kindergartenjahr 2010/2011 werden Finanzmittel für über 100.000 Plätze für Unterdreijährige bereitgestellt werden. Rüttgers: „Das ist eine Riesenanstrengung, die sich sehen lassen kann“. Auch das Angebot an Ganztags-schulplätzen werde weiter ausgebaut – hiervon profitierten gerade Alleinerziehende. So gibt es mit dem Schuljahr 2009/2010 bereits 550.000 Ganztagsplätze, im nächsten Schuljahr kommen noch einmal 56.000 Plätze hinzu. Im Jahr der Regierungsübernahme gab es nur 71.000 Ganztagsplätze in Nordrhein-Westfalen.

»» Ausbau der Familienberatung

Im Rahmen der Familienzentren – hier werden



Ministerpräsident Jürgen Rüttgers stellte heute ein Konzept zur Unterstützung von Alleinerziehenden vor

alle Angebote und Dienste für Familien aus einer Hand und unter einem Dach gebündelt – werden die Hilfen in der Familienberatung ausgebaut. Rüttgers: „Unser Ziel ist, dass 3.000 der 9.600 Kindertagsstätten in Nordrhein-Westfalen zu Familienzentren werden.“ Die Hilfen, die alleinerziehende Mütter oder Väter dort finden, beispielsweise die Angebote der Familienberatung, Wochenendbetreuung für alleinerziehende Mütter und Väter oder regelmäßige Alleinerziehenden-Treffs, sollen künftig verstetigt werden.

»» Bessere Qualifizierungschancen

Gleichzeitig „müssen wir dafür sorgen, dass Alleinerziehende bessere Chancen bekommen, sich zu qualifizieren“, betonte Rüttgers. Ein Weg

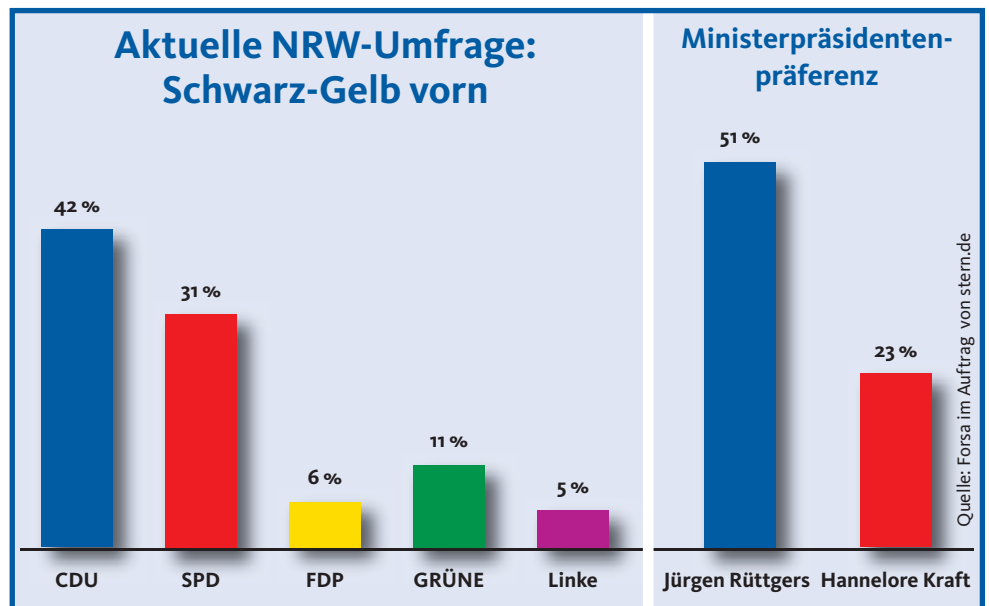
hierfür sei die Teilzeitausbildung, die derzeit aber noch „zu wenig“ genutzt werde. Rüttgers kündigte an, die Frage, wie man in diesem Bereich besser werden könne, im Ausbildungskonsens Nordrhein-Westfalen zu erörtern. Es müsse für Unternehmen einfacher werden, Teilzeitausbildungen anzubieten, und auch die Berufsschulen müssten besser darauf eingestellt werden. Im Ausbildungsjahr 2009/2010 wurden mithilfe des Programms „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ bereits in elf Regionen des Landes dreizehn Pilotprojekte gefördert. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gecoacht, qualifiziert, beruflich vorbereitet und bis zu acht Monate individuell begleitet. Zugleich werden die ausbildenden Betriebe in der Umsetzung der Teilzeitausbildung beraten und unterstützt.

»» **Rechtsanspruch auf Förderung**

Rüttgers begrüßte darüber hinaus, dass die Bundesregierung ein neues Maßnahmenpaket für Alleinerziehende starten wolle. Rüttgers kündigte eine Debatte mit der Bundesregierung an, wie ein Rechtsanspruch für Berufsrückkehrerinnen auf Förderung durch die Arbeitsverwaltung umgesetzt werden könne. Dieser müsse flankiert werden durch einen Anspruch auf die Sicherung des Unterhalts während der Teilnahme an Wiedereingliederungsmaßnahmen.

»» **Bessere steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten**

Ebenso verbessert werden solle die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten. Das neue Familienleistungsgesetz sei schon ein Fortschritt, weil es die Regelungen vereinfacht habe. Jedoch seien nach wie vor nur Betreuungskosten für Kinder bis zu 13 Jahren teilweise absetzbar. Rüttgers: „Richtig wäre die Anhebung der Altersgrenzen für Kinder oder ein höherer Freibetrag. Die Kosten für Musikunterricht, Weiterbildung oder für Sport sollten abgesetzt werden können.“ Solche Aktivitäten seien für



Druck erzeugen werde. Dabei müsse eine neue Regelung auch sicherstellen, dass jedes bedürftige Kind in der Schule ein warmes Mittagessen bekommen und bezahlen könne. Bis das sichergestellt sei, werde Nordrhein-Westfalen den Fonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ fortführen. Durch dieses Programm erhalten inzwischen mehr als 80.000 Schüler ein warmes Mittag-

essen. 2010 stellt die Landesregierung dafür 19 Millionen Euro zur Verfügung.

»» **Umfrage bestätigt schwarz-gelbe Mehrheit**

Unterdessen bestätigt eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag von stern.de die Mehrheit der schwarz-gelben Regierung. Demnach kommt die CDU auf 42 Prozent, die FDP liegt bei 6 Prozent. Derzeit erreicht die SPD 31 Prozent, die Grünen 11 Prozent und die Linke 5 Prozent. Würde der Ministerpräsident direkt gewählt, käme Jürgen Rüttgers auf 51 Prozent der Stimmen. Für Hannelore Kraft würden nur 23 Prozent der Befragten stimmen.

Fakten zum Arbeitsmarkt

- 281.000 weniger Arbeitslose als 2005
- 292.000 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse gegenüber 2005

Kinder äußerst wichtig. „Und gerade hieran mangelt es leider gerade häufig den Kindern von Alleinerziehenden.“

»» **Grundrevision von Hartz IV**

In diesen Kontext – aber auch in den weiteren Kontext der von Rüttgers wiederholt geforderten Grundrevision von Hartz IV – gehöre auch, dass jetzt zügig die Hartz IV-Sätze für Kinder überarbeitet und kinderspezifisch ausgestaltet werden. Er gehe davon aus, so Rüttgers, dass das Bundesverfassungsgericht hier in zwei Tagen mit einem entsprechenden Urteil zusätzlichen

Fakten zur Bildung

- 8.124 zusätzliche Lehrerstellen seit 2005
- 550.000 Ganztagsplätze im Schuljahr 2009/10 – Plätze fast verachtfacht seit 2005
- Sitzenbleiberquote von 3,4 Prozent (2004/05) auf 2,4 Prozent (2009/10) gesunken
- Durchlässigkeit erhöht: Seit 2004/05 hat sich der Anteil von Aufsteigern aus der Hauptschule in die Realschule verdoppelt